

**ETEOKPHTH – ETEOKRITI  
VEREIN ZUR WISSENSCHAFTLICHEN ERFORSCHUNG KRETAS UND DER ÄGÄIS**

und

**DAS INSTITUT FÜR KLASSISCHE ARCHÄOLOGIE  
DER UNIVERSITÄT WIEN**

laden ein zum

**V O R T R A G :**

**Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Fritz Blakolmer**

(Universität Wien)

**Die Schatulle der minoischen Priesterin  
und die Siegel des mykenischen Fürsten:**

**Neufunde frühägäischer Bildkunst**

Dass die Klassische Archäologie, ihre Methoden ebenso wie der Erkenntnisgewinn durch Neufunde in teils rasantem Tempo voranschreiten, ist unübersehbar und wäre nicht der Erwähnung wert. Weniger bekannt ist jedoch, dass in den letzten Jahren ganz bemerkenswerte, ja teils sensationelle Zeugnisse frühägäischer Bildkunst zutage kamen bzw. publiziert wurden. Dieser Vortrag möchte ausgewählte Highlights minoischer, kykladischer und mykenischer Ikonographie vorstellen – Neufunde wie ein Elfenbeinrelief aus Mochlos, Goldringe von unterschiedlichen Fundstätten und nicht zuletzt das bislang qualitativste aus der ägäischen Bronzezeit bekannte Siegel. Und was haben schließlich Ai Weiwei und James Bond mit altägäischer Bildkunst zu tun?

**Mittwoch, 20. Juni 2018, um 18 Uhr c.t.**

im Seminarraum 12 des Instituts für Klassische Archäologie  
1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 1 (1. Stock)

Obmann des Vereins:  
Dr. Norbert Schlager m.p.

Institutsvorstand:  
Univ.-Prof. Dr. Marion Meyer m.p.